

## DER ALLTAG IST DIE BESTE SATIRE

ein Kabarett-Programm zur Kaffee-Zeit während des  
Martins-Marktes

### Idee, Texte, Konzeption:

Gemeinschaftsarbeit des WKTheater-Ensembles

### Regie und Einstudierung:

Ulrich E. Hein und Thorsten Kuchinke

### Einspielung der Gesang-Playbacks:

Dirk van Beteray

### Mitwirkende:

Kristina Barth

Vera Bray

Dominik Greb (Debüt als Ensemble-Mitglied des WKTheaters)

Ulrich E. Hein

Sabine Krieg

Thorsten Kuchinke

Ralf Tenbrake

### als Gäste:

Anna Eichberger

Ramona Kötting

Nicola Tinkloh

### Herstellung der Toneinspielungen:

Oskar Zekorn

### Technik + Bühne:

Kaspar Zekorn

DAUER DES PROGRAMMS

ca. 80 Minuten (ohne Pause)

Den Alltag von seiner unfreiwillig komischen Seite zu sehen, ist eine Begabung, über die nicht jeder verfügt. Und vielleicht ist diese Begabung identisch mit der Lust am Theater. Auf jeden Fall aber macht diese Fähigkeit gelassen gegenüber mancherlei Ärgernissen und Frustrationen, die einen tagtäglich stolpern lassen oder sogar wütend machen.

Ein bißchen davon möchten wir all' jenen mitgeben, die über diese Fähigkeit nicht verfügen und mit denen, die ebenfalls eher lachen als weinen über die Realsatire *MENSCHLICHER ALLTAG*, wissen wir uns augenzwinkernd verbunden.

Verbunden fühlen wir uns auch mit einigen Autoren der deutschen Literatur, weshalb wir einige ihrer Texte in unser Programm eingebaut haben; klarer und deutlicher als sie kann man keinen roten Faden konstruieren, der dieses Programm sozusagen zusammenhält und strukturiert.

Schamlos verwenden wir also zum Vergnügen unseres Publikums:

- ◆ Erich Kästner, „Entwicklung der Menschheit“ (1932)
- ◆ Erich Kästner, „Sinn und Wesen der Satire“ (1932)
- ◆ Erich Kästner, „Bilanz per Zufall“ (1932)
- ◆ Jupp Schmitz/Walter Stein, Lied „Wer soll das bezahlen, wer hat soviel Geld ...“ (1959) → in der Bearbeitung durch U.E.Hein
- ◆ Bertolt Brecht, aus DREIGROSCHENOPER „Der Mensch lebt durch den Kopf ...“ (1928)
- ◆ Kurt Tucholsky, „Ideal und Wirklichkeit“ (1929)
- ◆ Erich Kästner, „Kurzgefasster Lebenslauf“ (1930)
- ◆ aus DES KNABEN WUNDERHORN, Lied „Guten Abend, gut Nacht ...“ (1895) → in der Bearbeitung durch U.E.Hein